

Lust auf Kirche auf dem Land



Evangelische Gemeinden

Großbrennbach – Kleinbrennbach – Vogelsberg – Kleinneuhausen
– Ellersleben

Vakanz: Neumark, Berlstedt, Vippachedelhausen, Thalborn



April – Juni 2021

„Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.“

Kol 1,15

Singen von dem, was trägt. Jeden Abend um 18 Uhr standen sie auf den Balkonen und sangen „Bella ciao“. Das Lied der italienischen Partisanen aus dem Zweiten Weltkrieg soll in dieser schwierigen Zeit Trost spenden gegen einen unsichtbaren Feind. Vor einem Jahr machte von Italien aus dieses Ritual die Runde durch Europa: Das gemeinsame Singen und Musizieren verbindet, stärkt gegen die unheimliche Krankheit, das jähe Leiden und das Regiment des Todes. Mit „Zusammenstehen“ veröffentlicht der Musiker Sebel ein Lied, das schnell zum Youtube-Hit wird. Er verbindet damit den Aufruf, seinen Song selbst einzusingen, damit sich die Botschaft verbreitet. In der Krise entstehen so manche Sätze, die kreativ zum Durchhalten auffordern und schon einen Blick auf die Zeit danach werfen. „Glaubt mir, es gibt ein Hinterher.“ So Philipp Dittberner (Bleib für andere zu Hause.) Die Ärzte (Ein Lied für Jetzt), Sarah Conner (Sind wir bereit?), Silbermond (Machen wir das Beste draus), Max Giesinger (Nie stärker als jetzt: Lass die Ängste besiegen) ... Unterschiedliche Musikstile und Musikergenerationen sind verbunden durch ihr Anliegen: Verständnis wecken, Angst benennen, Trost und Verbundenheit schenken. Radiosender und Spotify stellen Corona-Sound-Listen zusammen mit bekannten Liedern, die sich schon in anderen Krisen als Tröster bewährt haben.

Bekannte Texte und Melodien aufnehmen, damit die Botschaft behalten und neu gehört wird, zu Herzen geht, das ist eine bewährte Weise. So bekommt auch die erste Generation der Christinnen und Christen in Kolossä und Umgebung in ihrer Krise einen Brief, in dem ein ihnen vertrautes Lied zitiert wird.

Epaphras, ein von dort stammender Mitarbeiter des Paulus, hat die Botschaft von Tod und Auferstehung Jesu Christi in ihre Häuser gebracht. Männer und Frauen, Herren, und Sklaven teilen den neuen Glauben und ihr Leben. Ihr Miteinander ist geprägt von Glaube, Liebe und Hoffnung. Sie sind vereint in der Überzeugung, dass Jesus Christus ihr gemeinsamer Herr ist und dass sie immer mehr verstehen wollen, was sein Wille ist, um nach diesem in ihrem Alltag zu leben. Wer die ersten Zeilen des Briefes liest, spürt: In den Gemeinden dieser Gegend gibt es viel Anlass zur Dankbarkeit.

Doch auch Glaubenskrisen gehören damals schon dazu. Deshalb bekommen sie Post, damit sie gestärkt werden und Ermutigung erfahren. Sie sollen verstehen, woran sie sich festhalten können, um durchzuhalten. Was liegt da näher als sie an ein Lied zu erinnern, dessen Zeilen aufzunehmen: „Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.“ So beginnt dieser Hymnus. Das Lied führt noch vor die Osterereignisse zurück, denn von der Auferstehung aus betrachtet werden die Gedanken der Weisheit über die Schöpfung auf Jesus Christus gedeutet. In wenigen Begriffen

wird die Schöpfungsgeschichte aufgeblättert. In anderen Worten: Wenn ihr nach Gott sucht und ihn sehen wollt, schaut auf Jesus Christus. Er ist sein einmaliges Ebenbild und der, der von Anfang an eine einzigartige Beziehung zum Schöpfer hat. Der Christus-Hymnus ist ein Lied über den, der durch sein Leiden und seinen Tod dem Leiden und dem Tod allen Schrecken nimmt.

Leider sind der ganze Text und die Melodie dieses alten Hymnus unbekannt. Aber die Herausforderung bleibt: Welche Lieder schenken uns heute Trost und Hoffnung? In dir ist Freude in allem Leide, o du süßer Jesu Christ. Durch dich wir haben himmlische Gaben, du der wahre Heiland bist... Wer dir vertrauet, hat wohl gebauet, wird ewig bleiben. Halleluja! Im Evangelischen Gesangbuch Nr. 398. Stimmen Sie mit ein!

Es kommt die Zeit, da singen wir in den Kirchen wieder gemeinsam! Das ist gewiss!

Es grüßt Sie herzlich

Pfarrerin Denise Scheel

Gottesdienste und Veranstaltungen

Bitte schauen Sie für aktuelle Informationen auch auf unsere Internetseite (www.pfarrbereich-grossbrennbach.de) oder in den Schaukästen. Bitte achten Sie auf die Aushänge! Je nach aktueller Lage und den jeweiligen Inzidenzzahlen vor Ort entscheiden die Gemeindegemeinderäte tagesaktuell, ob ein geplanter Gottesdienst in Ihrem Ort als Präsenzgottesdienst stattfindet.

Die Hygienekonzepte sind wie gehabt in Geltung. Wir üben Solidarität mit den gefährdeten Gruppen. Bitte bringen Sie bei einem Gottesdienstbesuch auch zukünftig ihre Maske mit! Die Gemeindegemeinderäte verantworten das Einhalten des Hygienekonzeptes im Ehrenamt. Helfen Sie durch Einsicht und Umsicht mit, das es gelingt!

Gottesdienst- und Veranstaltungsplanung:

- | | |
|-------------------------|--|
| Freitag, 16.4.21 | 18:00 Uhr Kirmesgottesdienst in Vippachedelhausen |
| Sonntag, 25.4.21 | 9:00 GD in Neumark |
| Freitag, 30.4.21 | 18:00 Uhr Kirmesgottesdienst in Berlstedt |
| Sonntag, 2.5.21 | 9:00 GD in Kleinneuhausen
10:00 GD in Vogelsberg
13:00 Kirmesgd in Großbrennbach |
| Sonntag, 9.5.21 | 10:30 GD in Thalborn |

- Samstag, 15.5.21** 10:00 Konfirmationsgottesdienst in Vogelsberg (*Open Air bei gutem Wetter*)
- 12:30 Konfirmationsgd in Großbrennbach
- 14:00 Konfirmationsgd in Kleinbrennbach
- Freitag, 21.5.21** 18:00 Uhr Kirmesgd in Neumark
- Samstag, 22.5.21** 16:00 Uhr Kirmesgd in Kleinbrennbach
- Pfingstsonntag, 23.5.21** 10:00 Uhr Konfirmationsgd in Berlstedt
- Mittwoch, 26.5.21** 19:00 Uhr **Elternabend** für den neuen Konfirmandenjahrgang (Konfirmation 2022) in Schlossvippach, Kirchstrasse 1.
- Wir stellen das Konfirmandenkonzept auf einen einjährigen Kurs um!**
- Sonntag, 30.5.21** 10:30 Uhr GD in Vippachedelhausen
- Sonntag, 6.6.21** 9:00 Uhr GD in Großbrennbach
10:30 Uhr GD in Vogelsberg
- Sonntag, 13.6.21** 9:00 Uhr GD in Neumark
10:30 Uhr GD in Berlstedt

- Donnerstag, 17.6.21** 18:00 Uhr Frauen für Frauen in der
Lutherkirche Apolda
- Freitag, 18.6.21** 18:00 Uhr Kirmesgd in Ellersleben
- Sonntag, 20.6.21** 10:30 Uhr GD in Kleinbrembach
- Donnerstag, 24.6.21** 18:00 Uhr GD zum Johannistag in
Thalborn
- Freitag, 25.6.-27.6.21** **Konfiwochenende** – *Ort wird noch
bekannt gegeben*
- Sonntag, 27.6.21** 14:00 Kirmesgottesdienst in Vogelsberg
- Sonntag, 4.7.21** 9:00 GD zum Schützenfest in
Kleinneuhausen
10:30 Uhr GD in Vippachedelhausen

Verstorben und unter Gottes Wort bestattet wurden:

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“ Dietrich Bonhoeffer

Gerda Adelheid Burghardt, Großbrennbach

Ingeborg Olga Schumann, Vogelsberg

Siegfried Otto Caspar, Großbrennbach

Gerd Richard Carl Fleischmann, Kleinneuhausen

Gertrud Ella Straube, Kleinneuhausen

Karl Heinz Müller, Kleinbrennbach

Marlies Pöbel, Kleinneuhausen

Dieter Walter Grosch, Vogelsberg

Dora Hesse, Vogelsberg

Hartmut Pettkus, Neumark

Christel Börs, Neumark

Hinweis auf die **Gedenkveranstaltung des Bundespräsidenten für die an Corona Verstorbenen Menschen**. Die Übertragung der Gedenkfeier im ZDF ist laut aktueller Programmorschau für Sonntag, d. 18. April von 12.50 – 14.10 Uhr geplant.

Gesegnet seist du

In den Grenzsituationen des Lebens
in denen deine Stimmung auf- und abgeht,
und du dich selbst nicht mehr verstehst,
wünsche ich dir jenes kraftvolle Bild der Engel,
die die Himmelsleiter auf- und abgehen,
damit du Vertrauen in dich und Gott finden mögest,
und dir auch in der Krise ein Stück Himmel geöffnet wird.

Gesegnet seist du
im Aushalten der verschiedenen Stimmungen,
im Folgen deiner Intuition,
im Hören auf deine innere Herzensstimme,
die dich daran erinnert,
dass Gott dich nie verlässt.

Pierre Stutz



Im Juni 2021 beginnt der Konfikurs für alle, die im Jahr 2022 ihre Konfirmation feiern wollen. Dazu möchten wir Dich gern einladen. Wir sind: Pfarrer Redeker aus Stotternheim, Pfarrer Dr. Süß aus Schlossvippach, Pfarrerin Scheel und Jugendreferentin Frau Oswald.

Der Konfikurs wird anders sein, als es bisher gewesen ist. Wir treffen uns nicht wöchentlich, sondern alle 2 Monate zu einer Wochenend-Freizeit (Freitagabend bis Sonntagmittag) gemeinsam mit Konfis aus der Region. Insgesamt sind das 6-7 Freizeiten bis zur Konfirmation. Dort kannst Du zusammen mit anderen über den Glauben und das Leben nachdenken, aber auch zusammen kochen, spielen, abhängen, Spaß haben, Freundinnen und Freunde finden. Wir arbeiten digital und analog mit dem

Kursbuch: Konfis auf Gottsuche.



ISBN: 978-3-579-07444-3

An diesen sechs Wochenenden finden die Freizeiten statt:

25.-27. Juni 2021

17.-19. September 2021

03.-05. Dezember 2021

28.-30. Januar 2022

18.-20. März 2022

04.-08. Mai 2022

Deine Eltern laden wir am **Mo, 26. Mai 2021 um 19 Uhr zu einem Eltern-Infoabend ins Pfarrhaus Schlossvippach, Kirchstr. 1**, 99195 Schlossvippach, ein. Falls Ihr vorher schon Fragen habt, dann meldet Euch bitte bei Pfarrerin Denise Scheel, Tel. 017631488225 oder Kirchegrossbrennbach@t-online.de

Konfirmandinnen und Konfirmanden in den Gemeinden für das Jahr 2021 nach Gottesdienstort

(Der Gottesdienstort ist für einige Konfirmanden nicht der Wohnort. Dies ergibt sich aufgrund der Coronasituation. Gern hätten wir die Konfirmanden gemeinsam als Gruppe konfirmiert.)

Vogelsberg: Timon Scholz und Florentine Hohmann

Großbrennbach: Henry Graupeter, Meike Geyer, Laura Zöller

Kleinbrennbach: Robin Ginzel und Noah Hildebrandt

Berlstedt: Arne Friedrich, Collin Reiche, Niklas Schwarz, Arthur Scheel, Fiona Herberg

Infos rund um die Konfirmation finden Sie hier:

www.konfiweb.de

www.ekmd.de/glaube/konfirmation

Kontakte

Pfarrerin Denise Scheel

Platz der Demokratie 1

99610 Großbrennbach

036451/60880

017631488225

Mail: kirchegrossbrennbach@t-online.de



www.pfarrbereich-grossbrennbach.de

Gemeindebüro in Großbrennbach, Platz der Demokratie 1

Ingelore Schweitzer

Mittwoch von 13:00-15:30

Tel. 036451/60880

Nicole Heimbürge-Schütze

Donnerstag von 9:00-15:00

Tel. 017644481301 (Diensthandy)

Mail: nicole.heimbuerge-schuetze@ekmd.de

Frau Heimbürge-Schütze unterstützt die Gemeindeglieder beim Stellen von Fördermittelanträgen und Abruffristen. Bitte beziehen Sie sie mit in Ihre Arbeit ein.

Kantorkatechetin

Benigna Stecher

Ringstr. 69

99625 Kleinneuhausen

036372/189932

Geplanter Urlaub

6.4.-11.4.21 Urlaub Frau Heimbürge-Schütze im Büro – am Do, den 8.4.21 ist das Büro nicht besetzt.

20.4.- 23.4.2021 Urlaub Pfarrerin Denise Scheel - Vertretung durch Pfarrerin Anne Simon, Rastenberg, Tel. 036377/80324

7.6.-13.6.2021 Urlaub - Vertretung Pfarrerin Susanne Böhm, Apolda, Tel. 03644/6517720. GD Vertretung in Neumark und Berlstedt durch Frau Stecher als Lektorin.

Juli - Umzug Familie Scheel (genauer Urlaubszeitraum wird noch genannt) - Vertretung Pfarrerin Susanne Böhm, Apolda, Tel. 03644/6517720

Aktuelle Bekanntmachungen!

Achtung die Kontoverbindung der Kirchengemeinde Kleinbrembach hat sich verändert! Wir sind der Kassengemeinschaft im Kirchenkreis beigetreten und bitten Sie in Zukunft ausschließlich diese Kontoverbindung für den Ort **KLEINBREMBACH** mit unbedingter Angabe des **Verwendungszwecks als Schlüssel RT 2331** zu nutzen!

Kirchengemeinde Kleinbrembach

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach

IBAN: DE72 5206 0410 0008 0004 33

Verwendungszweck: RT 2331, Name, Ort, Zweck

Zukünftige Veränderungen in der Region Mitte

Ab 1.6.21 begrüßen wir als Gemeindepädagogen mit einer 50% Stelle, Herrn Tino Schimke. Er wird für die Arbeit mit Kindern und Familien in der Region Mitte (Rastenberg-Buttstädt-Buttelstedt-Neumark-Großbrennbach) zuständig sein. Erfreulich ist darüber hinaus, dass Familie Schimke mit zwei Kindern aus Gotha im August 2021 in die ehemalige Pfarrwohnung Großbrennbach einziehen wird, so dass die Vermietung nach den Malerarbeiten nahtlos weitergehen kann.

Durch diese neue Stellenbesetzung ist Frau Stecher als Kantorkatechetin ab 1.06.21 zu 50% Kantorin und zu 50% zuständig für die Seniorenarbeit, Frauenkreise, und Geburtstagsbesuche in der Region Mitte.

Hier stellt sich Herr Schimke selbst vor:

„Liebe Gemeindeglieder,

mein Name ist Tino Schimke. Ich bin 37 Jahre alt und mit Dorothea (von allen Dorle genannt) verheiratet. Zu uns gehören Klara (6 Jahre) und Käthe (3 Jahre). Wir freuen uns sehr darauf im August in das Pfarrhaus nach Großbrennbach zu ziehen. Die letzten 9 Jahren haben wir in Gotha-Siebleben in einer Neubausiedlung gelebt. Dort haben wir, zusammen mit einer Gemeinschaft von



ehrenamtlichen der Kirchengemeinde, begonnen eine kirchliche, diakonische Arbeit mitten in einem atheistischen Umfeld aufzubauen. Angefangen hat die Arbeit mit kleinen Stadtteilstesten, Seniorencafé, Hausaufgabenhilfe, bis hin zu Kindergruppen und Angebote für Familien. In Folge wurde für die Anwohner*innen kirchliche Arbeit und damit der christliche Glaube für ihr persönliches Leben langsam wichtiger. Geprägt von diesen Erfahrungen werden wir nun von der Neubausiedlung in Ihre Region ziehen. Meine Frau Dorle ist noch auf der Suche nach einer geeigneten Stelle und ich (Tino) werde ab dem 01. Juni als Gemeindepädagoge zu 50% in der Region Mitte angestellt sein. Ich freue mich Sie als hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, Kirchenmitglieder und Nachbarn, Neugierige und Suchende , egal ob klein oder groß, jung oder alt mit all Ihren Ideen und Erfahrungen in den verschiedenen Ortschaften kennenzulernen. Auch bin ich gespannt welche verschiedenen Projekte wir gemeinsam ausprobieren können und dabei gemeinsam die gute Botschaft von Jesus Christus neu entdecken und lebendig werden lassen.

Wenn Sie uns kennenlernen möchten, dann sind Sie herzlich zum **Schulbeginnergottesdienst am 12. September um 10 Uhr in Vogelsberg** eingeladen. Oder Sie können uns auch persönlich besuchen. Unsere Haustür steht Ihnen offen!

Herzliche Grüße Tino mit Dorle, Klara und Käthe Schimke

Das ehemalige Pfarrhaus in Vogelsberg wechselt den Eigentümer



Mitte April wurde geräumt, geputzt und sortiert vom Dachboden bis in den Keller. Alles was geschichtlich relevant ist, wird archiviert. Der lange Entscheidungsfindungsprozess ist in diesem Punkt zum Abschluss gekommen und das ehemalige Pfarrhaus wechselt den Besitzer. Für die Verantwortlichen stellt dieser Weg die einzige Möglichkeit dar, das Haus auch in Zukunft in einem guten Zustand zu erhalten. Die Kirchengemeinde verfügt nicht über die finanziellen Mittel, die nötig wären das Haus mit Dach- und Kellersanierung in Zukunft auf gute Füße zu stellen. Der Notarvertrag ist am 30.3.21 unterzeichnet worden. So Gott will sind in hoffentlich nicht allzu ferner Zukunft die neuen Eigentümer: Herr Phiesel und Frau Peter aus Weimar.

Im Sommer werden Sie sich Ihnen vorstellen. Doch zuvor wird es noch Umbauarbeiten im Erdgeschoss geben, damit Familie Phiesel-Peter dort Ihr neues Zuhause findet. Sie haben drei kleine Kinder im Alter von 4-8 Jahren, die sich auch schon auf den neuen Wohn- und Schulort freuen. Wir sind gespannt Sie bald herzlich zu begrüßen!

**Wir nehmen gemeinsam Abschied am Donnerstag, den
29. April 2021 um 17:00 Uhr. Herzliche Einladung zur
musikalischen Andacht und Entwidmung im ehemaligen
Pfarrhaus.**

Da der Gemeinderaum auch für Gottesdienste, Trauungen, Segnungen und Taufen genutzt wurde, möchten wir uns mit Ihnen gemeinsam von diesen Räumen verabschieden und die Räume mit einer musikalischen Andacht im Freien entwidmen. Herzliche Einladung dazu zu kommen, noch einmal durch die Räume des Hauses zu streifen, Geschichten zu hören und zu erzählen Viel schönes gemeinsames Engagement aus dem Ort hat sich in diesem Haus gefunden. Kraft, Zeit und Herzblut wurde in der Freizeit von Ihnen investiert.

Vielen Dank!

Dies gibt den nachfolgenden Generationen jetzt die Möglichkeit mit dem Verkaufserlös von 240.000 Euro einen soliden Eigenanteil für das Kirchbauprojekt nach den Entwürfen des Büros B19 aus Weimar zu haben. Das Geld darf ausschließlich für die Schaffung von Ersatzräumen für die Kirchengemeinde verwendet werden.

Fördermittelanträge sind gestellt, wir sprechen Unterstützer an, freuen uns über die Spenden aus dem Ort und haben den Kirchenkreis mit der Idee einer „Arche Noah“ an unserer Seite.



Wenn es Gottes Geist und Wille ist, wird es auch heute weiter Menschen geben, die sich, so wie Sie früher für das Pfarrhaus und seine Sanierung, für die Sanierung und den Neubau der Kirche einsetzen. Ein Haus Gottes, in dem wir

Gottes Kraft in besonderer Weise spüren. In die Stille einkehren. Gottesdienste feiern, Familienfeiern ausrichten, Tanzen, Lachen und Gemeinschaft erleben, taufen, bestatte, singen, einen Ort außerhalb vom Alltag haben ...

Bringen Sie Ihre Ideen bitte weiter ein!



Alle Unterlagen und Planungen zum Projekt finden Sie hier:

<https://pfarrbereich-grossbrembach.de/mit-dir-will-ich-meinen-bund-aufrichten-so-geh-in-die-arche/>

Reaktionen auf die Aktion „Ostertüten“

„Liebe Frau Scheel und Gemeinde Vippachedelhausen,

auf unserer 1. Radtour des Jahres sind wir am Ostersonntag auf dem Lauraradweg unterwegs gewesen und zu ihrer Kirche in Vippachedelhausen abgebogen. Was für ein Glück für uns, denn sie war offen und bot uns einen Moment österliche Pause. Gern haben wir die liebevollen Gruß „ Ostern in der Tüte“ mitgenommen und hier zu Hause die Worte und das Licht als Ostergruß genossen. Dafür wollten wir uns sehr bedanken bei Ihnen und allen Helfern. Es tat uns gut, diesen Ostergruß in dieser Zeit mitnehmen zu dürfen.

Noch eine Bitte- lassen sie Radfahrer wissen auf der Strecke, dass sie einen Ort der Ruhe und Besinnung anbieten. Es wird sicher gut angenommen. Wir haben schon auf einigen Strecken Radfahrerkirchen mit unterschiedlichen Angeboten vorgefunden- vielleicht eine Idee zum Aufgreifen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Gemeinden eine gute österliche Zeit mit viel Hoffnung.“

Mir herzlichen Grüßen

Familie Hentrich aus Jena “